

## Protokoll

über die am Dienstag, den 26.03.2026 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Ende: 21.30 Uhr**

Anwesende: Bgm. Mag.<sup>a</sup> Johanna OBOJES-RUBATSCHER  
Bgm. Stv. Thomas ZANGERL  
GV MMag. Michael GRÜNFELDER  
GR Ing. Christoph GUTLEBEN  
GR Thomas KIRCHMAIR  
GR Christian SCHÖPF  
GR Andreas WILHELM  
GV Ing. Anton SCHMID  
GV Franz HAID  
GR Ing. Michael MAIR  
GR Gerhard SCHUSTER  
GR Florian MAIR  
GR Roland HORNEGGER  
GR Rupert ALTENHUBER  
GR Franziskus LOIDL (Ersatz)

Entschuldigt: GR Melanie MEDWED

**Schriftführerin: Dzenana Berberovic-Karabegovic**

### Tagesordnung

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes
3. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
4. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Umwelt
5. Beratung und Beschlussfassung betr. Tierkadaverentsorgung
6. Beratung und Beschlussfassung betr. Beitritt des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung zur Klärschlammverwertung Tirol GmbH
7. Beratung und Beschlussfassung betr. Kostenübernahme der Aufschotterung am Fußballplatz
8. Bericht über die Jahresrechnung und den Voranschlag der Gemeindegutsagrargemeinschaft
9. Bericht über die örtliche Kassaprüfung 1. Qu.2026 und der Jahresrechnung 2025
10. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsüberschreitungen 2025

11. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2025

12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuseher.

### **Punkt 1**

#### **Bericht der Frau Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass TOP 11 am Dörreweg voraussichtlich demnächst an Oberperfer verkauft wird. Somit konnten alle Wohnungen – überwiegend an Oberperfer – vergeben werden. Betreffend die Petition „Geschwindigkeitsreduzierung in Kammerland“ fand am 24.03. eine Verkehrsverhandlung statt. Die Verkehrsabteilung wird vorerst Geschwindigkeitsmessungen durchführen.

Aus der vorjährigen Asphaltierung der Landesstraße ist der Hafrücklass in Höhe von EUR 3.334,00 netto zu zahlen (kein Ansatz, da Hafrücklassgarantie erst 2026 eingelangt). Allerdings war im Jahr 2025 um EUR 24.000,00 weniger Aufwand.

Die Bürgermeisterin verliest die Stellungnahme eines Sachverständigen in Bezug auf den Probenraum der PAMO, dessen Raumvolumen bei der Anzahl an Musikerinnen und Musikern an die Grenzen der Belastbarkeit stößt. Die Schallbelastung sei zu hoch. Selbst bei überhöhter raumakustischer Auskleidung komme es zu einer überhöhten Schallbelastung.

### **Punkt 2**

#### **Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand genehmigte in seiner Sitzung vom 23.03.2026 folgende Subventionen:

- Der VS Berg EUR 300,00 für die Tirol-Woche
- Der Faschingsgilde EUR 225,00 für die Benützungsg Gebühr im PA-Haus

### **Punkt 3**

#### **Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bürgermeisterin berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeit am 26.02.2026. folgende TO-Punkte wurden besprochen:

- Protokollbesprechung
- Beratung und Beschlussfassung betr. Muttertagausflug: Heuer soll die Reise nach Fulpmes ins Puppenmuseum gehen, danach Kuchen und Kaffee in einem der folgenden Gasthäuser (Gasthaus Jenewein, Hotel Bergkranz oder ein weiteres in Neustift).
- Beratung und Beschlussfassung betr. Jungbürgerfeier: Heuer werden die Jahrgänge 2004 bis 2007 eingeladen. Das Festl soll wieder auf unserem Hausberg stattfinden mit einer Messfeier am Speicherteich, danach Essen in der Gösser-Alm. Ein DJ soll für flotte Musik sorgen, mittels

Fotobox können lustige Erinnerungen festgehalten werden. Abfahrt gegen 21 Uhr, Ausklang im M1.

- Anträge, Anfragen und Allfälliges: GV Ing. Anton Schmid erkundigt sich nach der Ausgestaltung der Ortseinfahrt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass DI Armin Neurauder den Brunnen entworfen und Holzbau Pertl ausgeführt hat. Er wurde von ihr persönlich gespendet. Daneben soll als Ersatz für die Linde ein passender Baum (evtl. eine Eberesche) gepflanzt werden. Ein Willkommen-Schild rundet dann den Ortseingang ab.

#### Punkt 4

##### Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Umwelt

GR Florian Mair ersuchte den Ausschuss um eine Sitzung. Es sollten Ideen gefunden werden, wie die Flurreinigung mehr Umweltbewusste ansprechen könnte. Es wird debattiert, ob vormittags oder nachmittags die bessere Zeit dafür sei und ob kleine Give-aways mehr Kinder anlockt.

Grundsätzlich wird auch angeregt, die Jause mit Käse- und Wurstsemmeln bzw. Äpfeln einfacher zu gestalten. Die Bürgermeisterin regt an, den direkten Kontakt in den Schulen und zu Elternvereinen zu suchen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges: Ersatz-GR Karl Ruetz meldet, das vis-à-vis seiner Gartenmauer in der Völsesgasse sich eine Senke gebildet hat, in der sich Wasser sammelt, welches in kalten Nächten friert und eine Gefahr darstellt. Vielleicht könnte dort Bruchasphalt aufgebracht werden und die Gefahr entschärfen.

#### Punkt 5

##### Beratung und Beschlussfassung betr. Tierkadaverentsorgung

Bereits seit 2024 nimmt die Tierkadaverentsorgung in Kematen keine Großtierkadaver mehr an. In einer Sitzung des Planungsverbandes wurde debattiert, wie in den Gemeinden künftig vorgegangen werden soll. Man einigte sich darauf, dass die jeweilige Gemeinde die Hälfte der entstandenen Entsorgungskosten übernehmen soll. Schließlich erspare man sich dadurch die Vorschreibung der Gemeinde Kematen für Großtierkadaver (bis 2024).

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Hälfte der anfallenden Kosten für die Tierkadaverentsorgung abzüglich der Förderung zu übernehmen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

#### Punkt 6

##### Beratung und Beschlussfassung betr. Beitritt des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung zur Klärschlammverwertung Tirol GmbH

Die Bürgermeisterin erläutert, welche Möglichkeiten sich künftig für die Klärschlamm Entsorgung bieten. Ab 2033 besteht die Verpflichtung, Klärschlämme einer Monoverbrennung zuzuführen und den

enthaltenen Phosphor zu recyceln. Die vier größten Abwasserverbände Tirols gründeten eine Gesellschaft, der nun auch der AWV Zirl und Umgebung sowie Telfs und Umgebung beitreten können. Es gibt 2 Möglichkeiten, ab 2033 den Klärschlamm rechtmäßig zu entsorgen; Einerseits kann der Klärschlamm von einem externen privaten Unternehmen durchgeführt werden. Hierbei hat man auf die Preisgestaltung keinen Einfluss. Die zweite Möglichkeit ist die Entsorgung und Verbrennung durch die Klärschlammverwertung Tirol GmbH. Diese wird von den kommunalen Verbänden gemeinsam errichtet und betrieben. Eine Gewinnausschüttung wird nicht angestrebt. Ziel ist es, die kostengünstigste Verbrennung der Klärschlämme für alle Gesellschafter langfristig zu sichern und anzubieten.

Aktuell kalkulierte Projektierungskosten: 1,9 Mio. Euro, die Bau- und Errichtungskosten (dzt. mit bis zu 40 Mio. Euro kalkuliert) werden mittels Kredites des Abwasserverbandes finanziert. Der AVZ hat jeweils den Anteil von bis zu 4 % der Kosten zu entrichten.

GV MMag. Michael Grünfelder ist es in Anbetracht der bekannten Vorgänge rund um die GEMNOVA ein Anliegen, dass in der Gesellschaft an der sich der AVZ nunmehr beteiligen soll, eine qualifizierte Aufsicht durch einen Aufsichtsrat sichergestellt ist.

Der „Abwasserverband Zirl und Umgebung“ beabsichtigt, der Klärschlammverwertung Tirol GmbH, FN 629971d beizutreten. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde in der 129. Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung am 10. Dezember 2025 einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss beschließt den Beitritt des Gemeindeverbandes „Abwasserverband Zirl und Umgebung“ als Gesellschafterin zur Klärschlammverwertung Tirol GmbH, gemäß den vorläufigen Beteiligungsverhältnissen (Stand 01. Oktober 2025), auf der Grundlage des vorliegenden Gesellschaftsvertrages der Klärschlammverwertung Tirol GmbH und durch Übernahme eines Kapitalerhöhungsbeitrages iHv. € 1.722,00.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit wird der Antrag einstimmig angenommen.

#### **Punkt 7**

Beratung und Beschlussfassung betr. Kostenübernahme der Aufschotterung am Fußballplatz
--

Der Essbereich am Fußballplatz wurde von den Mitgliedern des Sportvereines mit Bodenplatten ausgestattet. Der Verein stellt den Antrag, dass die Kosten für den Kies plus Transport in Höhe von € 1.100,00 von der Gemeinde übernommen werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dem Sportverein die angefallenen Kosten für die Aufschotterung der Platten in Höhe von EUR 1.100,00 zu ersetzen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 1

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

**Punkt 8****Bericht über die Jahresrechnung und den Voranschlag der Gemeindegutsagrargemeinschaft**

GR Rupert Altenhuber berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 2025 und den Voranschlag 2026 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Oberperfuss. Die Prüfung fand am 16. März 2026 statt.

**Jahresrechnung 2025:**

Den Einnahmen von € 16.834,76 stehen Ausgaben in Höhe von € 30.035,90 gegenüber.

Das Jahr wurde mit einem Minus von EUR 13.201,14 abgeschlossen.

**Einnahmen:**

Jagdpacht	7 455,00
Wegerhaltung und –benützungsg Gebühr, Dienstbarkeiten	5 971,04
Bewirtschaftungsbeitrag	1 608,19
Erlöse sonstige, Mountainbike-Route	1 004,05
Zuschüsse Gemeinde (Sonnenrainweg)	790,29
Zinserträge	<u>6,19</u>
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>16 834,76</b>

**Ausgaben:**

Wegerhaltungsbeiträge	3 858,02
Wegerhaltung Sonnenrainweg	3 992,72
Versicherungen, Beiträge an Berufsvertretungen, Mitgliedsbeiträge	268,73
Waldumlage	6 078,81
Bankspesen	131,28
Fehlbuchung Waldpflegeverein retour	7 398,53
Diverse Steuern und Abgaben	<u>8 307,81</u>
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>30 035,90</b>

**Jahresergebnis:** - 13.201,14

Anfangsbestand Girokonto und Sparbuch: € 19 205,84

Endbestand Girokonto und Sparbuch: € 6 004,70

Die Differenz ergibt die völlige Übereinstimmung mit dem Jahresergebnis von € - 13 201,14

Am Sonnenrainweg waren noch restliche Arbeiten zu erledigen. Darüber hinaus mussten Schäden an diversen Forstwegen saniert werden. Die Waldumlage und diverse Steuern fallen ebenso ins Gewicht. Durch die Fehlüberweisung im Jahr 2024, die 2025 rücküberwiesen wurde, erhöhte sich der Abgang, welcher bereinigt nunmehr EUR 5.802,61 ausmacht.

Auf der Einnahmenseite sind die üblichen größeren Posten wie Jagdpacht und Dienstbarkeiten ausschlaggebend. Der Bewirtschaftungsbeitrag lag bei EUR 1.608,19, immerhin eine kleine Steigerung gegenüber 2024.

#### **Voranschlag 2026:**

Es wurden Einnahmen in der Höhe von EUR 21 336,00 und Ausgaben in Höhe von EUR 21 033,00 budgetiert. Der Bewirtschaftungsbeitrag erhöht sich heuer auf EUR 5 900,00, für die allfällige Sanierung der Forstwege sind EUR 6 000,00 vorgesehen. Die übrigen großen Ausgaben entfallen auf Waldumlage und Steuern.

Oberperfuss, 16. März 2026

### **Punkt 9**

<b>Bericht über die örtliche Kassaprüfung 01. Quartal 2026 und die Jahresrechnung 2025</b>
--

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Rupert Altenhuber, berichtet über die am 10.03.2026 stattgefundenene Sitzung. Überprüft wurde die Gemeindekasse betreffend das 1. Quartal 2026 und die Budgetüberwachungsliste 2025.

#### **1. Kassenbestandsaufnahme:**

Es wurden die Kassenbestände per 06.03.2026 aller Haupt- und Nebenkassen aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen und bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung. Der Kassen-Ist-Bestand (inkl. Rücklagensparbücher) betrug per 06.03.2026 EUR 1.739.139,05.

#### **2. Buchungs- und Belegprüfung**

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch mit den Zahlungsbelegen und mit den Buchungen im Sachbuch und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel. Bei Beleg-Nr. 424 hätte lt. typischem Prozess der Gemeindevorarbeiter Reinalter die sachliche Prüfung und Freigabe erteilen sollen, im konkreten Fall wurde die sachl. Freigabe durch Frau Gatscher erteilt, dies ist insofern zulässig, als die Bestellung des hier abgerechneten Heizöls durch das Gemeindeamt erfolgt ist. In diesem Zusammenhang wird durch den Überprüfungsausschuss hinterfragt, welche Gemeindebediensteten und externen Dienstleister zur sachl. Freigabe befugt sind. Die Finanzverwalterin erläutert, dass die jeweiligen Leitungsfunktionen und Fachverantwortlichen dies vornehmen. Bei externen Projektbegleitungen erfolgt das durch die externen Dienstleister.

#### **3. Haushaltsüberschreitungen**

Die Budgetüberwachungsliste 2025 wurde kontrolliert und sämtliche noch nicht bereits schon in der GR-Sitzung vom 06.11.2025 genehmigten Budgetüberschreitungen 2025 überprüft. Alle Überschreitungen der Mittelverwendungsansätze konnten nach Erläuterung durch die FV Angelika Heis nachvollzogen werden.

GR Rupert Altenhuber berichtet weiters über die ebenfalls am 10.03.2026 stattgefundene Rechnungsabschlussprüfung 2025 durch den Überprüfungsausschuss.

**Prüfung der Jahresrechnung 2025:**

Es wurde der ordnungsgemäße Übertrag der liquiden Mittel (Kassenbestand) aus dem Rechnungsabschluss 2024 geprüft und für richtig befunden.

Der Kassenbestand der Girokonten und Zahlungsmittelreserven per 31.12.2025 stimmt mit dem buchmäßigen Endbestand der liquiden Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 31.12.2025 überein.

<b>KASSENBESTAND per 31.12.2025</b>	<b>Beträge in EUR</b>
Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen, Bankstelle Oberperfuss, IBAN AT77 3633 6000 0172 0010 lt. Auszug Nr. 249 vom 31.12.2025	773.836,00
Hypo Tirol Bank AG, IBAN AT77 5700 0002 0000 3224 lt. Auszug Nr. 37 vom 31.12.2025	83.252,14
<b>Zwischensumme Girokonten</b>	<b>857.088,14</b>
Kautionssparbuch zum 31.12.2025, Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen, Bankstelle Oberperfuss, IBAN AT62 3633 6000 4170 9015, Mietkaution Wohnung Peter-Anich-Haus	914,28
<b>Zwischensumme Kautionssparbuch</b>	<b>914,28</b>
Kassenbestandsveränderungen zum 31.12.2025	-5.768,95
<b>Zwischensumme Verrechnung</b>	<b>-5.768,95</b>
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage zum 31.12.2025, Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen, Bankstelle Oberperfuss, IBAN AT25 3633 6000 3176 3980	206.670,67
<b>Zwischensumme Zahlungsmittelreserven</b>	<b>206.670,67</b>
<b>Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)</b>	<b>1.058.904,14</b>
<b>Endbestand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 31.12.2025</b>	<b>1.058.904,14</b>
<b>Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)</b>	<b>1.058.904,14</b>
<b>KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS</b>	<b>0,00</b>

In weiterer Folge wurden die Abweichungen ab dem festgesetzten Betrag in der Höhe von EUR 5.000,00 gegenüber dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag erläutert.

**Rechnungsabschluss Ergebnishaushalt Gesamt:**

Summe Erträge	8.419.124,47
Summe Aufwendungen	- 9.348.784,87
Nettoergebnis	-929.660,40
Summe Haushaltsrücklagen	- 841,11

<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (Saldo 0)</b>	<b>-930.501,51</b>
--	--------------------

#### Rechnungsabschluss Finanzierungshaushalt Gesamt:

Summe Einzahlungen	9.400.979,12
Summe Auszahlungen	- 9.666.093,56
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)</b>	<b>- 265.114,44</b>
Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	+3.723.347,01
Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-3.691.543,35
<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6)</b>	<b>+31.803,66</b>
Anfangsbestand liquide Mittel (zum 31.12.2024)	1.292.214,92
Endbestand liquide Mittel (zum 31.12.2025)	1.058.904,14
<b>Veränderung der liquiden Mittel (Saldo 5 + 6)</b>	<b>-233.310,78</b>

#### Darstellung Vermögenshaushalt

AKTIVA	
Immaterielle Vermögenswerte	0,00
Sachanlagen	27.486.817,69
Beteiligungen	5.377.823,04
Vorräte	0,00
Forderungen	233.821,95
Liquide Mittel	1.058.904,14
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0,00
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>34.157.366,82</b>

PASSIVA	
---------	--

Eigenmittel:	
Nettovermögen	21.695.785,22
Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers):	5.283.781,29
Fremdmittel:	
Rückstellungen	635.229,97
Finanzschulden	6.501.796,52
Verbindlichkeiten	40.773,82
Passive Rechnungsabgrenzungen	0,00
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>34.157.366,82</b>

**Nettovermögensveränderungsrechnung:**

Nettovermögen zum 31.12.2025 (Saldo der Eröffnungsbilanz)	16.472.567,95
Nacherfassung von Vermögenswerten	0,00
Kumuliertes Rechnungsergebnis gesamt	+2.202.488,74
Haushaltsrücklagen	+206.670,67
Neubewertungsrücklagen	+2.814.057,86
<b>Nettovermögen zum 31.12.2025</b>	<b>21.695.785,22</b>

Weiters wurde die Finanzlage der Gemeinde, der Dienstpostennachweis, der Nachweis Personalaufwand, der Nachweis über Haushaltsrücklagen, der Nachweis über Finanzschulden und Schuldendienst, der Anlagenspiegel, der Nachweis über hausinterne Vergütungen, der Leasingspiegel, der Nachweis Beteiligungen, der Rückstellungsspiegel, der Haftungsnachweis, der Einzelnachweis über die nicht voranschlagswirksame Gebarung, der Nachweis über die Kundenforderungen und der Nachweis der Lieferantenverbindlichkeiten erörtert.

Der Rechnungsabschluss 2025 wurde vom Überprüfungsausschuss somit für in Ordnung befunden.

**Punkt 10**

Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltsüberschreitungen 2025

GR Rupert Altenhuber legt die Budgetüberwachungsliste aus dem Jahr 2025 zur Einsicht vor. Bei der Kassaprüfung am 10.03.2026 wurde diese, wie unter Punkt 9 berichtet, überprüft. Laut § 106 TGO müssen alle Überschreitungen der Mittelverwendungsansätze vom Gemeinderat beschlossen werden.

Alle Haushaltsüberschreitungen sind für den Überprüfungsausschuss schlüssig bzw. wurden bereits zum Teil vom Gemeinderat schon beschlossen.

GR. Rupert Altenhuber stellt den Antrag, alle vom Gemeinderat noch nicht beschlossenen Überschreitungen der Mittelverwendungsansätze gegenüber dem Voranschlag 2025 zu beschließen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

**Punkt 11**

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2025

Die Bürgermeisterin legt den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025 vor. Dieser wurde vom Überprüfungsausschuss am 10.03.2026 vorgeprüft. Am 10.03.2026 erfolgte der Anschlag der Kundmachung, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 11.03.2026 bis 26.03.2026 zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Der Kassenbestand der Girokonten und Zahlungsmittelreserven per 31.12.2025 betrug:

<b>KASSENBESTAND per 31.12.2025</b>	<b>Beträge in EUR</b>
<b>Summe Girokonten</b>	<b>857.088,14</b>
<b>Summe Kautionsparbuch</b>	<b>914,28</b>
<b>Summe Verrechnung (Kassenbestandsveränderung)</b>	<b>-5.768,95</b>
<b>Summe Zahlungsmittelreserven</b>	<b>206.670,67</b>
<b>Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)</b>	<b>1.058.904,14</b>
<b>Endbestand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 31.12.2025</b>	<b>1.058.904,14</b>
<b>Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)</b>	<b>1.058.904,14</b>
<b>KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS</b>	<b>0,00</b>

Die Überschreitungen der Mittelverwendungsansätze wurden bereits heute unter Tagesordnungspunkt 10 beraten und beschlossen.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung 2025 wurde heute unter Tagesordnungspunkt 9 zur Kenntnis gebracht.

**Der Rechnungsabschluss des Ergebnishaushaltes 2025 ergibt folgendes Nettoergebnis:**

Summe Erträge	8.419.124,47
Summe Aufwendungen	- 9.348.784,87
Nettoergebnis	-929.660,40
Summe Haushaltsrücklagen	- 841,11
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (Saldo 0)</b>	<b>-930.501,51</b>

**Der Rechnungsabschluss des Finanzierungshaushaltes 2025 ergibt folgendes Gesamtergebnis:**

Summe Einzahlungen	9.400.979,12
Summe Auszahlungen	- 9.666.093,56
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)</b>	<b>- 265.114,44</b>
Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	+3.723.347,01
Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-3.691.543,35
<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6)</b>	<b>+31.803,66</b>
Anfangsbestand liquide Mittel (zum 31.12.2024)	1.292.214,92
Endbestand liquide Mittel (zum 31.12.2025)	1.058.904,14
<b>Veränderung der liquiden Mittel (Saldo 5 + 6)</b>	<b>-233.310,78</b>

Die Bürgermeisterin übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister Thomas Zangerl. Der Vizebürgermeister erkundigt sich, ob es noch Fragen an die Bürgermeisterin gibt. Nachdem keine Fragen mehr bestehen, verlässt die Bürgermeisterin das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister Thomas Zangerl stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2025 in der aufgelegten Form zu beschließen und der Bürgermeisterin die Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 12

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Christian Schöpf fragt nach, wie der Stand in der Huebe mit der Bebauung der öffentlichen Straße ist. Er ist mehrmals darauf angesprochen worden.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass mit den Eigentümern ein Einvernehmen gefunden wurde, einen flächengleichen Tausch durchzuführen.

GR Christian Schöpf spricht den Bergbahnen Oberperfuss ein großes Lob aus für die hervorragenden Verhältnisse auf den Pisten und der Rodelbahn.

GR Gerhard Schuster bittet den Gemeindevorarbeiter Herbert Reinalter in Brandstatt einen wiederkehrenden Schaden im Asphalt zu begutachten.

Die Bürgermeisterin wird den Gemeindevorarbeiter ersuchen die Stelle ehest anzuschauen und die Ursache zu erheben. Im Anschluss wird diese Sache im Infrastrukturausschuss besprochen.

GR Ing. Michael Mair fragt nach, bis wann bzw. ob das Leitungsinformationssystem (LIS) fertiggestellt ist.

Die Bürgermeisterin wird bei DI Thomas Exenberger erkundigen. Nach Abschluss soll das Projekt im Infrastrukturausschuss präsentiert werden.

GV Ing. Anton Schmid berichtet, dass er im Zuge des Unterschriftensammelns für die Petition „Tempo 30 km/h im Ortsteil Kammerland & Brandstatt“ von mehreren Anrainern im Bereich Kammerland – Dr. Fritz-Prior-Weg angesprochen wurde, dass der einspurige Weg von der Bushaltestelle Kammerland bis Bichlweg teils übermäßig stark frequentiert ist und das Tempo 30 km/h in diesem Bereich ebenfalls regelmäßig überschritten wird. Die Anrainer ersuchen um Behandlung der Problematik im entsprechenden Ausschuss und bringen Lösungsvorschläge wie z.B. Temposchweller, polizeiliche Kontrollen, mobiler Radarkasten, zusätzliche Verkehrsspiegel bei Ausfahrten, zusätzliche Bodenmarkierungen, Einbahnregelung, Spielstraße, Fahrverbot ausgenommen Anrainer und land- und forstwirtschaftliche Bringung, etc. ins Gespräch. Die Anrainer im beschriebenen Bereich haben auch nicht vergessen, dass im Zuge der Erschließung der Wohnsiedlung Dr. Fritz-Prior-Weg versprochen wurde die Siedlung verkehrstechnisch angemessen zu erschließen, was bis heute leider nicht passiert ist. Angedacht wurde damals die Erschließung über den ostseitig gelegenen öffentlichen Weg. Es wird auch ersucht diese Thematik im Infrastrukturausschuss zu behandeln.

GV Ing. Anton Schmid erkundigt sich wann der öffentliche Weg mit der Gp. 3441, wie bereits in einer vorangegangenen GR-Sitzung thematisiert, wieder für Fußgänger begehbar bzw. für landwirtschaftliches Gerät befahrbar gemacht wird. Nach einer Begehung letzte Woche sind die meisten Grenzpunkte gepflegt und der Verlauf immer noch ersichtlich. Notwendig ist das Rekonstruieren fehlender Grenzpunkte lt. Kataster, das Zurückschneiden der hereingewachsenen Stauden, sowie die Beseitigung der über die Jahre erfolgten Erosion und eine anschließende Aufschotterung.

Die Bürgermeisterin hat betreffend diesen Weg mehrfach angeregt, die Stauden und Sträucher zurückzuschneiden. Sie wird es nochmal anregen bzw. in der Sitzung für Infrastruktur besprochen werden.

Die Bürgermeisterin gratuliert der Amtsleiterin zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums. Sie ist jetzt Magistra.

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: